



<https://biz.li/3vck>

VORSTAND DES KOMITEES FÜR STÄDTEPARTNERSCHAFT TAGT

Veröffentlicht am 20.11.2019 um 15:05 von Redaktion LeineBlitz

Gut besucht war einmal mehr die öffentliche Sitzung des Vorstandes des Sarstedter Komitees für die Städtepartnerschaft mit den französischen Städten Gaillon und Aubevoye. Auf der Tagesordnung standen die Rückblicke auf verschiedene Veranstaltungen im Jahr 2019. . Am "Sarstedter Kartoffelmarkt" haben sich neben zahlreichen Mitgliedern des Sarstedter Komitees auch fünf aus den Partnerstädten in der Normandie beteiligt. Ein Höhepunkt des Wochenendes war das Zusammensein am Giftener See (am DLRG-Bootshaus) mit Grillen und Bootsfahrten. Das Boule-Turnier zusammen mit anderen Komitees war nicht nur in sportlicher und kommunikativer Hinsicht eine gelungene Aktion, sondern

bot auch eine sinnvolle Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Der jährliche Komitee-Ausflug führte die Teilnehmer dieses Jahr nach Celle. Unter dem Motto "Sitten und Gebräuche im französisch geprägten Barock" wurden das Schloss mit Theater und Kapelle besichtigt, ferner erfolgte ein Stadtbummel und Café-Besuch. Am Stadtlauf in den französischen Partnerstädten hat sich auch in diesem Jahr wieder ein Ausdauersportler aus Sarstedt erfolgreich beteiligt. Der Weihnachtsmarkt in Frankreich fand dieses Jahr aus organisatorischen Gründen schon sehr früh statt. Vom Sarstedter Komitee beteiligten sich sechs Mitglieder, die neben anderen Dingen Adventskränze, Kuchen, Sarstedter Bier und Surprises (Wundertüten) verkauften. Am 29. November findet der nächste von Winfried Schirm organisierte Kochkursus (französische Küche) von 17 Uhr an im Gebäude der Volkshochschule am Wellweg statt. Bei den "Planungen für 2020" stand die Vorbereitung des Besuches der Franzosen am Himmelfahrt-Wochenende in Sarstedt im Vordergrund. Das französische Komitee möchte bereits am Mittwochabend kommen, um die anstrengende Nacht-Fahrt mit dem Bus zu vermeiden. Dieser Wunsch fand eine positive Resonanz - der offizielle Empfang der Gäste soll dann auch bereits am Mittwochabend erfolgen. Mögliche Ziele des gemeinsamen Ausflugs am Freitag (nicht zu große Entfernung) und Aktivitäten am Donnerstag sowie während der Abschiedsveranstaltung am Sonnabendabend wurden erörtert. Die französischen Handballer bemühen sich darum, einen auch von deutscher Seite gewünschten Gegenbesuch (eventuell am Pfingstweekenende) der deutschen Jugendhandballer (mit Turnier) in Aubevoye-Gaillon noch im Jahr 2020 zu ermöglichen (eventuell gemeinsame Unterkunft der deutschen Handballer in Zelten). Rasche diesbezügliche Absprachen werden angestrebt. Auch 2021 soll ein Sarstedter Boule-Turnier des Komitees unter Beteiligung anderer Komitees stattfinden. Gabi Neumann berichtete über die Jahreshauptversammlung des Komitees Niedersachsen-Normandie (16. November), an der sie als Kassenprüferin teilgenommen hat. Trotz des interessanten Austauschs von Erfahrungen bleibt festzustellen, dass das Komitee Niedersachsen-Normandie große Probleme in organisatorischer und kommunikativer Hinsicht hat und offenbar vor seiner Auflösung steht. Die Effizienz anderer Kontakte des Sarstedter Komitees (zum Beispiel Boule-Turnier) erscheint wesentlich besser. Michael Morbach fasste die Ergebnisse des Hildesheimer Komitee-Treffens am 18. November im Zeichen der Bewerbung Hildesheims als Kulturhauptstadt 2025 zusammen: Es wurden Erfahrungen und eventuelle Planungen ausgetauscht. Im Zusammenhang mit der Bewerbung Hildesheims werden deutsch-französische Projekte (ab 2021) der Komitees aus der Region Hildesheim angeregt (Geschichte, Kunst, Kultur), die mit Ausstellungen in den Partnerstädten verbunden sein sollten. Am "Jour de France" (22. Januar 2020) aus Anlass des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags von 1963 sollen in Hildesheim Aktionen angeboten werden.

